



blocher partners

Sanierung und bauliche Erweiterung der Kathrin-Türks-Halle

Was entsteht?

- eine repräsentative gläserne Eingangsebene mit einem lichtdurchfluteten Foyer
- barrierefreie Zugänge in allen Bereichen, direkter barrierefreier Zugang aus der sanierten Tiefgarage
- eine moderne technische Ausstattung, hierzu zählen: neues Beleuchtungskonzept, modernisierte Lüftungstechnik sowie verbesserte Akustik
- neue Garderoben und sanitäre Einrichtungen
- eine multifunktional nutzbare Halle, insbesondere:
 - flexible Ausstattung und multifunktionale Nutzung des Saals
 - teilbarer Saal, beide Bereiche sind parallel nutzbar
 - aufteilbares Foyer, nutzbar für Ausstellungen und Veranstaltungen
- ein neuer Mehrzweckraum für Proben, Workshops, Seminare und kleinere Veranstaltungen
- ein gläserner Anbau an das Restaurant, inklusive Außengastronomie am Stadtteich
- eine neue Dachterrasse zur Teichseite

Ab dem Frühjahr 2018 beginnt die Sanierungsmaßnahme, die insgesamt zweieinhalb Jahre dauern und rund 25 Millionen Euro kosten wird. In 2020 ist die Eröffnung der neuen Kathrin-Türks-Halle geplant.

HABEN SIE FRAGEN ODER ANREGUNGEN?

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Antje Vancraeyenest
Citymanagement,
Stabsstelle Wirtschaftsförderung
der Stadt Dinslaken
antje.vancraeyenest@dinslaken.de
Telefon 02064 - 66395

INFORMATIONEN BAUMASSNAHME KATHRIN-TÜRKS-HALLE (BAUSTELLENKOORDINATION / PLANUNG)

Heiko Helbig
ProZent GmbH
heiko.helbig@dinslaken.de
Telefon 02064 - 9702921

Weitere Informationen
finden Sie auch in der
Stadtinformation am Rittertor
Ritterstraße 1 · 46535 Dinslaken
Telefon 02064 - 66222

www.innenstadt-dinslaken.de

Stand: Januar 2018



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



KATHRIN-TÜRKS-HALLE EINE HALLE FÜR ALLE

Sanierung und bauliche Erweiterung
der Kathrin-Türks-Halle in Dinslaken



Die Dinslakener Innenstadtentwicklung schreitet voran

Seit 2011 werden im Rahmen des Förderprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ eine Vielzahl baulicher Maßnahmen in der Innenstadt umgesetzt, die dazu beitragen, neue Impulse für die Dinslakener Stadtmitte zu setzen.

In 2018 steht nun mit der Sanierung und baulichen Erweiterung der Kathrin-Türks-Halle ein weiteres bedeutsames Projekt an. Die zentral in der historischen und kulturellen Mitte von Dinslaken gelegene Veranstaltungshalle hat über die Jahre einen deutlichen Investitionsstau erfahren. Unter anderem aus Brandschutzgründen gipfelte dies 2016 in der vorübergehenden Schließung der Kathrin-Türks-Halle.

Auf Grundlage eines ganzheitlichen Konzeptes erfährt die Stadthalle nun eine komplette energetische und technische Sanierung sowie eine neue multifunktional nutzbare Aufteilung. Zudem wird unter Bewahrung der architektonischen Gestalt eine Neuinterpretation der Gebäudehülle vorgenommen.



Nach der Sanierung wird sich die neue Kathrin-Türks-Halle als die neue Adresse der städtischen und regionalen Kulturlandschaft präsentieren. Durch ihre Multifunktionalität ist sie zukünftig flexibel für alle Kulturschaffenden, Vereine, Initiativen, Bürgerinnen und Bürger nutzbar – eine Halle für Alle!

Zeitplan und wesentliche Schritte der Sanierung:

1. Halbjahr 2018

- Fortführung der Planungen durch Architektur- und Fachingenieurbüros
- Ausschreibung der Schadstoffsanierung
- Einreichen des Bauantrages
- Prüfung der Statik
- Beginn der Ausführungsplanung
- Ausschreibung der Abbrucharbeiten

2. Halbjahr 2018

- Beginn der Schadstoffsanierung
- Abbrucharbeiten
- Beginn der Umbau- und Erweiterungsarbeiten

Ab Januar 2019

- Fortführung der Umbau- und Erweiterungsarbeiten

2020

- Eröffnung der neuen Kathrin-Türks-Halle



KTH Ansicht Teichseite

EINE HALLE FÜR ALLE KATHRIN-TÜRKS-HALLE



FUNKTIONAL – FLEXIBEL – ATTRAKTIV – ZEITGEMÄSS – INTERKULTURELL – GENERATIONENÜBERGREIFEND

Die kulturelle und bürgerschaftliche Vielfalt in Dinslaken soll gefördert werden. Hierfür wird eine moderne multifunktional nutzbare Spielstätte für alle Kulturschaffenden und kulturinteressierten Gruppen, Vereine, Initiativen, Bürgerinnen und Bürger bereitgestellt.

Die Kathrin-Türks-Halle: eine kleine Chronik

Die Kathrin-Türks-Halle wurde basierend auf den Entwürfen des Duisburger Architekten Heido Stumpf geplant und am 7. September 1973 pünktlich zum 700-jährigen Stadtjubiläum feierlich vom damaligen Dinslakener Bürgermeister Karl-Heinz Klingen eröffnet. Der Bau der Halle kostete insgesamt 10,8 Millionen D-Mark.



Quelle: Stadtarchiv Dinslaken

Benannt ist die zentrale Stadthalle nach Kathrin Türks (1921 - 1983), der ersten Intendantin der Burghofbühne.

Der Bau ist ein historisch bedeutsamer und stadtbildprägender Baukörper, angelehnt an die Architektur der 70er Jahre. Charakteristisch für die damalige Konzert- und Bühnenhaus-Architektur sind der große Klangkörper mit einem 20 m hohen Bühnenturm sowie das markante Kupferdach. Deswegen wurde die Stadthalle „Kupferhütte“ genannt.

Die Kathrin-Türks-Halle wurde als klassische Stadthalle für Dinslaken geplant und etablierte sich über die vergangenen knapp 50 Jahre zur bedeutendsten Kulturstätte der Stadt. Im Kontext der Altstadt und dem Stadtpark gelegen wurde die Kathrin-Türks-Halle ein Identitäts- und imagestiftender, traditioneller und kultureller Veranstaltungsort für ganz Dinslaken.